

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen der Firma Data I/O GmbH

General Terms and Conditions for Goods and Services of Data I/O GmbH

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Für unsere Lieferungen und Leistungen gelten im Verhältnis zu Kunden, die Unternehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind, ausschließlich die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Wir widersprechen vorsorglich allen abweichenden oder zusätzlichen Geschäftsbedingungen. Abweichende Erklärungen und Geschäftsbedingungen des Kunden verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir ihnen bei Vertragsschluss nicht ausdrücklich widersprechen.
- (2) Soweit zwischen dem Kunden und uns ein Rahmenvertrag geschlossen wurde, gelten für Bestellungen, die eindeutig diesem Rahmenvertrag zuzuordnen sind, vorrangig die Vereinbarungen des Rahmenvertrages.
- (3) Liegt ein spezifiziertes Leistungsverzeichnis des Kunden vor, wird dieses nur in den Vertrag zwischen uns und dem Kunden einbezogen, wenn wir dieses Leistungsverzeichnis schriftlich akzeptieren. In diesem Fall gehen die speziellen Regelungen des Leistungsverzeichnisses diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

§ 2 Bestellungen, Vertragsschluss und Stornierung

- (1) Eine Bestellung des Kunden gilt erst dann als von uns angenommen, wenn wir die Annahme durch eine Auftragsbestätigung schriftlich bestätigen haben. Die Auftragsbestätigung allein ist für den Umfang des gesamten Vertragsinhaltes maßgebend.
- (2) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (3) Erklärungen von Personen, die nicht zu unserer rechtsgeschäftlichen Vertretung berechtigt sind, binden uns nur, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich bestätigen.
- (4) Der Kunde ist berechtigt, auch ohne Angabe von Gründen, die Bestellung für die in § 2 Ziffer 4 Satz 2 aufgeführten Waren nach Erteilung der Auftragsbestätigung vor Beginn der Versendung der Ware zu stornieren. Im Fall der Stornierung der Bestellung werden folgende Stornogebühren fällig:
- Standardprodukte einschließlich von Standard/HIC/MIC Adaptern: Stornogebühr 20% des Verkaufspreises.
- Programmiersysteme der Produktgruppe PSV: Stornogebühr 30% des Verkaufspreises.
Nach Beginn der Versendung der Ware ist eine Stornierung ausgeschlossen. Andere Bestellungen als die in § 2 Ziffer 4 Satz 2 aufgeführten Waren sowie andere Leistungen sind nicht stornierbar.

§ 3 Preise, Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten ausschließlich die Preise, die wir schriftlich bestätigt haben; sie verstehen sich ohne anders lautende schriftliche Vereinbarung ausschließlich Umsatzsteuer, Verpackung, Transport, Versicherung und sonstige Nebenkosten. Diese werden dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.
- (2) Im Fall von Programmiersystemen der Produktgruppe PSV sind wir berechtigt mit Erteilung der Auftragsbestätigung eine Anzahlung in Höhe von 20% zu verlangen.
- (3) Anzahlungen sowie der Kaufpreis sind innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Lieferung / der jeweiligen Rechnungsstellung fällig und zu zahlen, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde. Nach Ablauf dieses Zeitraumes kommt der Kunde, ohne dass es einer weiteren Mahnung bedarf, in Verzug.

- (5) Der Kunde mit einer fälligen Zahlung in Verzug, werden Wechsel oder Schecks nicht pünktlich eingelöst oder treten nach Vertragsschluss andere begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden auf, so können wir für noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen auch aus anderen Geschäften unter Fortfall des Zahlungszieles Barzahlung oder Stellung einer Sicherheit gegen Erbringung der Lieferung oder Leistung verlangen. Weiterhin sind wir berechtigt im Fall des Zahlungsverzuges den gesetzlichen Verzugszins geltend zu machen.
- (5) Der Kunde verzichtet auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts aus anderen Geschäften der laufenden Geschäftsverbindung. Die Aufrechnung mit Gegenforderungen des Kunden ist nur insoweit zulässig, als diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

§ 4 Lieferfrist, Verzug, sonstige Leistungsbehinderungen, Rücktrittsrecht bei Vertragsverletzung durch Kunden

- (1) Liefertermine und Fristen sind immer nur annähernd und unverbindlich, es sei denn, sie werden schriftlich vereinbart und ausdrücklich als verbindlich bezeichnet.
- (2) Sollten wir an der Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten durch den Eintritt unvorhergesehener Ereignisse gehindert werden, die wir auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht hätten abwenden können, z.B. Krieg, Eingriffe von hoher Hand, innere Unruhe, Naturgewalten, Unfälle, Streiks und Aussperrungen (auch bei unseren Zulieferanten), Rohstoffmangel oder Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Betriebsstoffe oder Rohmaterialien oder Selbstbelieferung, so verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, die Bestimmungen des Außenwirtschaftsrechtes zu beachten. Ein Verstoß hiergegen macht den Kunden schadensersatzpflichtig. Werden wir oder unsere Mitarbeiter von Dritten wegen eines Verstoßes in Anspruch genommen, so wird der Kunde uns bzw. unsere Mitarbeiter bei der Abwehr solcher Ansprüche unterstützen und im Übrigen uns oder unsere Mitarbeiter von allen Aufwendungen freistellen, die aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme notwendigerweise erwachsen.
- (4) Sollte uns die Lieferung unmöglich oder in der Unmöglichkeit gleichkommender Weise unzumutbar sein oder werden oder sollten wir nicht beliefert werden, so sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur, wenn wir die Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, bzw. fehlende Selbstbelieferung nicht aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit oder schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zu vertreten haben.
- (5) Wir sind ferner zum Rücktritt berechtigt, wenn der Kunde während der Vertragsverhandlungen oder der Vertragsabwicklung uns gegenüber bestehende Pflichten in einer Weise verletzt, die uns die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar macht. Dies ist insbesondere bei Verstoß gegen § 4 Abs. 3 oder § 8 dieser AGB der Fall.
- (6) Wir sind weiterhin berechtigt, jederzeit – auch nach Lieferung – von dem Vertrag zurückzutreten, wenn nach dessen Abschluss erkennbar wird, dass unser Anspruch auf die Gegenleistung offensichtlich durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird. Treten wir zurück, ist der Kunde verpflichtet, uns 30% des Auftragswertes als pauschalen Schadensersatz zu zahlen, sofern nicht wir die Beendigung des Vertragsverhältnisses zu vertreten haben. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Hatten wir bereits geliefert, so ist der Kunde zu der für uns kostenlosen, unverzüglich Rücksendung der Ware verpflichtet. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt uns vorbehalten.
- (7) Im Falle des Verzugs mit einem als verbindlich bestätigten Liefertermin kann uns der Kunde eine angemessene Nachfrist von mindestens 2 Wochen setzen, verbunden mit dem Hinweis, dass nach Ablauf der Nachfrist die Annahme unserer Leistung abgelehnt wird. Sollte innerhalb der Nachfrist die Lieferung noch nicht erfolgt sein, kann der Kunde durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten. Schadenersatz kann er lediglich dann verlangen, wenn uns, unseren gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die schuldhaftige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht zur Last fällt. Die Haftung gem. § 287 BGB ist ausgeschlossen.

§ 5 Gefahrübergang

- (1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart. Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe an den Frachtführer, Spediteur oder die sonst mit der Versendung beauftragte Person oder Anstalt auf den Kunden über, und zwar auch

dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wenn wir sonstige Leistungen, z.B. Versand oder Anlieferung und Aufstellung übernommen haben.

- (2) Teillieferungen sind zulässig.
- (3) Wird der Versand aus einem Grunde verzögert, den der Kunde zu vertreten hat, oder ist der Kunde im Verzug der Annahme, so geht die Gefahr auf den Kunden mit der Mitteilung der Versandbereitschaft über.

§ 6 Mängelrüge und Gewährleistung

- (1) Im Falle einer nicht unerheblichen Minderung der objektiven oder der in unserer Auftragsbestätigung beschriebenen Gebrauchstauglichkeit der Ware oder der Leistungen zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs leisten wir unserem Kunden nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Gewähr.
- (2) Mängelrügen hat der Besteller innerhalb von acht Tagen nach Eingang der Ware am Bestimmungsort bei uns eingehend oder bei Abnahme der Leistung schriftlich geltend zu machen. Dies gilt nicht für einen Mangel, der bei einer Untersuchung gem. § 377 Abs. 1 HGB nicht erkennbar war. § 377 Abs. 3 HGB ist anwendbar.
- (3) Geringfügige Abweichungen der gelieferten Ware einschließlich der Software in Maßen, Gewichten, Farben, Strukturen oder Güte geben kein Recht zur Beanstandung. Dies gilt auch für Konstruktions- und Formänderungen, die wir aufgrund technischer Entwicklungen zwischen dem Zeitpunkt der Bestellung und der Lieferung vorgenommen haben, sofern die Gesamtleistung des gekauften Produktes dadurch nicht beeinträchtigt wird. Darüber hinaus sind wir zu einer Aktualisierung von Waren mit digitalen Inhalten oder digitalen Elementen nur verpflichtet, soweit dies ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurde.
- (4) Von dem Kunden gewünschte Zusicherungen von Eigenschaften bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten schriftlichen Bestätigung, in der sie ausdrücklich als solche bezeichnet werden müssen. Die Beschreibung und Spezifikation unserer Lieferungen und Leistungen beinhalten keine Zusicherung von Eigenschaften.
- (5) Bei berechtigten fristgerechten Mängelrügen werden wir Fehlmengen unverzüglich nachliefern und im Übrigen nach unserer Wahl nachbessern oder Ersatz liefern. Für den Fall, dass die Erfüllung dieser Gewährleistungspflichten fehlschlägt, ist der Kunde berechtigt, die Herabsetzung der Vergütung oder die Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.
- (6) Eine Gewährleistung entfällt für Mängel und Schäden, die auf nach Gefahrübergang eingetretenen, von uns nicht zu vertretenden Umständen beruhen. Insbesondere entfällt eine Gewährleistung insoweit, als der Kunde die Ware unsachgemäß bedient, Reparaturen durchführt oder Veränderungen vornimmt, es sei denn, der Kunde weist nach, dass dies für den gerügten Mangel nicht ursächlich war. Es liegt allein in der Verantwortung des Kunden die richtige Auswahl der Produkte oder Leistungen zu treffen, die für die Herbeiführung der beabsichtigten Ergebnisse des Kunden erforderlich sind. Jeder durch uns an den Kunden überlassene Algorithmus oder Adapter muss vor Einsatz in der Fertigungs- und Produktionsumgebung zwingend durch den Kunden für die beabsichtigte Anwendung getestet und auf Richtigkeit überprüft werden.
- (7) Gewährleistungsansprüche verjähren in 12 Monaten.
- (8) Die vorstehenden Bestimmungen regeln unter umfassendem Ausschluss weitergehender Rechte die Gewährleistung für unsere Leistungen und Lieferungen, sofern nicht die folgenden Bestimmungen zur Haftung gem. § 7 und zur Überlassung von Software-Nutzungslizenzen gem. § 10 Ausnahmen vorsehen.

§ 7 Haftung

- (1) Schadensersatzansprüche sind unabhängig von der Art der Pflichtverletzung, einschließlich unerlaubter Handlungen, ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen oder eine schuldhaftige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten vorliegen. Wesentliche Vertragspflichten sind die vertraglichen Hauptleistungspflichten, sowie diejenigen Nebenpflichten, die der angestrebte Vertragserfolg voraussetzt. Soweit der Vertragserfolg auch ohne Erfüllung dieser Pflicht erreicht werden kann, so ist diese Pflicht als nicht wesentlich zu qualifizieren.
- (2) Bei fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur bis zur Höhe des typischerweise entstehenden Schadens. Ansprüche auf entgangenen Gewinn, ersparte Aufwendungen, aus Schadensersatzansprüchen Dritter sowie auf sonstige mittelbare und Folgeschäden können nicht geltend gemacht werden.
- (3) Die Haftungsbeschränkungen, -begrenzungen und -ausschlüsse in den Absätzen 1 und 2 gelten nicht für Ansprüche, die wegen arglistigen Verhaltens unsererseits entstanden sind, sowie bei einer Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (4) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für unsere gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die gelieferte Ware bleibt unser Eigentum bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher uns aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden oder mit ihm verbundenen Unternehmen zustehenden und noch bestehenden Forderungen, bei Zahlung durch Scheck oder Wechsel bis zu deren endgültiger Einlösung nach Ablauf banküblicher Rückgabefristen. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für unsere Saldoforderung. Pfändungen und sonstige Rechtsbeeinträchtigungen der Vorbehaltsware hat uns der Kunde unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im Rahmen eines ordentlichen Geschäftsganges weiter zu veräußern. Dieses Recht erlischt im Falle einer Zahlungseinstellung. Der Kunde tritt schon jetzt alle ihm aus der Weiterveräußerung zustehenden Forderungen mit Nebenrechten an uns ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an. Der Kunde ist unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs zur Einziehung der abgetretenen Forderung berechtigt. Die Einziehungsermächtigung erlischt auch ohne ausdrücklichen Widerruf, wenn der Kunde seine Zahlungen einstellt. Der Kunde hat uns auf unser Verlangen unverzüglich schriftlich mitzuteilen, an wen er die Ware veräußert hat und welche Forderungen ihm aus der Veräußerung zustehen, sowie uns auf seine Kosten eine öffentlich beglaubigte Urkunde über die Abtretung der Forderung auszustellen. Nimmt der Kunde die Forderung aus einer Weiterveräußerung in ein mit seinem Kunden bestehendes Kontokorrentverhältnis auf, so ist die Kontokorrentforderung in voller Höhe abgetreten. Nach erfolgter Saldierung tritt an ihre Stelle der anerkannte Saldo, und zwar bis zur Höhe des Betrages, den die ursprüngliche Kontokorrentforderung ausmacht.
- (3) Soweit der Wert der uns gegebenen Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als 50% übersteigt, werden wir auf Verlangen des Kunden insoweit Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben bzw. zurück übertragen.

§ 9 Schutzrechte Dritter

- (1) Wir stehen dafür ein, dass unsere Produkte frei von Rechten Dritter sind, die eine Nutzung entsprechend dem vertraglich festgelegten Umfang einschränken oder ausschließen. Wir stellen den Kunden bei einer Geltendmachung derartiger Ansprüche Dritter von rechtskräftig auferlegten Kosten und Schadensersatzbeträgen frei, vorausgesetzt, dass
 - der Kunde uns unverzüglich schriftlich von der Anspruchserhebung in Kenntnis gesetzt hat und
 - wir die alleinige Kontrolle über die Verteidigung und damit verbundenen Handlungen ausüben und
 - der Kunde uns die erforderliche Unterstützung, Informationen und Vollmacht zur Durchführung der vorgenannten Handlungen gewährt.
- (2) Wird die vertragsgemäße Nutzung durch Schutzrechte Dritter beeinträchtigt, so haben wir in einem für den Kunden zumutbaren Umfang das Recht, entweder das betroffene Produkt so abzuändern, dass es aus dem Schutzbereich herausfällt oder dem Kunden den Preis gem. § 3

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen der Firma Data I/O GmbH

General Terms and Conditions for Goods and Services of Data I/O GmbH

dieser AGB abzüglich eines Nutzungsentgelts von 20% des Preises für jedes Jahr der Nutzung des betroffenen Produktes seit Lieferung zu ersetzen.

(5) Sollte eine der Regelungen dieser AGB ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sein, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

§ 10 Überlassung einer Software-Nutzungslizenz

Soweit wir mit dem Kunden einen Vertrag über die Einräumung einer Software-Nutzungslizenz abschließen, gelten zudem folgende Bestimmungen:

(1) Soweit vor der Einräumung der Software-Nutzungslizenz dem Kunden spezielle Lizenzbedingungen überlassen beziehungsweise vor der Installation der Softwareprodukte zur Kenntnis gebracht werden, gelten diese speziellen Lizenzbedingungen ergänzend. Der Umfang der Nutzungsrechte bestimmt sich vorrangig nach diesen speziellen Lizenzbedingungen. In jedem Falle empfehlen wir Kunden, die von uns erworbene Software aktuell zu halten. Es werden nur die jeweils aktuelle und unmittelbar vorhergehende Version unserer Software unterstützt. Der Kunde muss für die entsprechende Software bezahlt haben und über einen aktuellen Servicevertrag oder einen Wartungsvertrag verfügen.

(2) Die Vertragsparteien gehen von der Urheberrechtsqualität der gelieferten Software aus. Alle gegenwärtigen und künftigen urheberrechtlichen und gewerblichen Schutzrechte an den überlassenen Programmen oder Programmteilen und an den erstellten Unterlagen verbleiben bei uns.

(3) Sollten keine speziellen Lizenzbedingungen überlassen oder zur Kenntnis gebracht worden sein räumen wir dem Kunden das zeitlich unbegrenzte und nicht ausschließliche Recht ein, die in der Auftragsbestätigung aufgeführte Software in unveränderter Form auf der dort bezeichneten Hardware und die hierzu übergebene Dokumentation zu nutzen. Sollte die in der Auftragsbestätigung aufgeführte Hardware nicht betriebsbereit sein, ist es dem Kunden gestattet, die Software auf einer anderen Hardware bis zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft zu nutzen. Eine weitergehende Verwertung, insbesondere eine Mehrfachnutzung oder eine Nutzung in Verbindung mit einer von dem Kunden hinsichtlich der Anzahl der angeschlossenen Geräte oder der Speicherkapazitäten vorgenommenen Veränderung oder Erweiterung des Computersystems bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

(4) Zur Datensicherung ist der Kunde berechtigt, von jeder Software bis zu zwei Sicherungskopien herzustellen. Er wird sämtliche Kennungen, Marken und Urheberrechtsvermerke unverändert ebenfalls vervielfältigen und die hergestellten Kopien sorgfältig verwahren und vor dem Zugriff Dritter schützen. Er wird die Software und die hergestellten Kopien Dritten weder vorübergehend überlassen noch hierüber Unterlizenzen erteilen. Weitere Vervielfältigungen – auch in digitaler Form –, zu denen auch das Fotokopieren des Handbuchs, der Dokumentation und von Bedienungsanleitungen zählen, darf der Kunde nicht vornehmen.

(5) Dem Kunden ist es untersagt, aus der Software die Quellcodes zu entwickeln, z.B. rückwärts zu kompilieren oder zu disassemblieren.

(6) Der Kunde kann das gemäß § 10 Abs. 2 übertragene Nutzungsrecht auf einen Dritten unter der Voraussetzung übertragen, dass der Kunde den Dritten namentlich benennt und dieser die in diesen AGB niedergelegten Bedingungen sowie die gesonderten Software-Nutzungsbedingungen ausdrücklich schriftlich uns gegenüber anerkennt. Wir behalten uns das Recht vor, für die Übertragung der Nutzungsrechte eine Verwaltungsgebühr geltend zu machen.

(7) Abweichend von § 6 Absatz 1 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen stehen wir hinsichtlich der Gewährleistung dafür ein, dass das Lizenzprodukt die Hauptfunktionen im Wesentlichen erfüllt und den anerkannten Regeln der Technik entspricht sowie nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Im Rahmen der Gewährleistung können ergänzend zu § 6 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur wirtschaftlich vertretbare Anstrengungen, um wesentliche Fehler in der Software zu beheben, von uns verlangt werden.

(8) Auswahl der Software, Installation und richtige Benutzung der Software sind nicht Gegenstand der Überlassung. Die Verantwortung für die mit der Software beabsichtigten Ergebnisse trägt der Kunde. Die Nutzung der überlassenen Software ist nur mit dem ausgewiesenen Microsoft Betriebssystem zulässig. Bei beabsichtigter Nutzung der Software mit einer anderen Betriebssystemversion ist der Kunde verpflichtet, uns diese beabsichtigte Nutzung anzuzeigen und eine Upgrade-Gebühr zu entrichten. Jeder durch uns an den Kunden überlassene Algorithmus muss vor Einsatz in der Fertigungs- und Produktionsumgebung zwingend durch den Kunden für die beabsichtigte Anwendung getestet und auf Richtigkeit überprüft werden.

(9) Wir übernehmen keinerlei Gewährleistung oder Haftung für die Software, die von dem Kunden geändert oder nicht ordnungsgemäß, insbesondere unter Verstoß gegen die in den Benutzerhandbüchern oder sonstigen Begleitmaterialien beschriebenen Sorgfaltspflichten, benutzt wurde.

§ 11 Vertraulichkeit

(1) Der Kunde ist verpflichtet, vertrauliche Informationen, die bei Durchführung dieses Vertrages dem Kunden bekannt werden, streng vertraulich zu behandeln, Dritten gegenüber geheim zu halten und seine Mitarbeiter entsprechend zu verpflichten.

(2) Vertrauliche Informationen im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind sämtliche Informationen (ob schriftlich, elektronisch, mündlich, digital verkörpert oder in anderer Form), die von uns an den Kunden zur Durchführung des Vertrages offenbart werden. Als vertrauliche Informationen gelten insbesondere:

– Geschäftsgeheimnisse, Produkte und Leistungen, Herstellungsprozesse, Know-How, Erfindungen, geschäftliche Beziehungen, Geschäftsstrategien, Businesspläne, Finanzplanung, Personalangelegenheiten, digital verkörperte Informationen;

– jegliche Unterlagen und Informationen unsererseits, die Gegenstand technischer und organisatorischer Geheimhaltungsmaßnahmen sind und als vertraulich gekennzeichnet sind oder nach der Art der Übermittlung als vertraulich anzusehen sind.

Für die Vertraulichkeit der Information ist unerheblich, ob es sich um Informationen handelt, die wir von Dritten erhalten haben und an den Kunden als vertrauliche Information im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen weitergeben.

(3) Keine vertraulichen Informationen sind solche Informationen:

– die der Öffentlichkeit vor der Mitteilung oder Übergabe durch uns an den Kunden bekannt oder allgemein zugänglich waren;

– die dem Kunden bereits vor Mitteilung oder Übergabe durch uns bereits ohne Verstoß gegen die Geheimhaltungsverpflichtung bekannt waren;

– die von dem Kunden ohne die Nutzung unserer vertraulichen Informationen selbst gewonnen wurden;

– die dem Kunden von einem berechtigten Dritten ohne Verstoß gegen diese Geheimhaltungsverpflichtung mitgeteilt oder übergeben wurden.

§ 12 Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht, sprachliche Fassung, salvatorische Klausel

(1) Erfüllungsort für alle wechselseitigen Verpflichtungen aus den Rechtsbeziehungen mit unserem Kunden ist München.

(2) Für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Rechtsbeziehung zu einem Kunden, der Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird als ausschließlicher Gerichtsstand München vereinbart. Wir sind jedoch berechtigt, Klage am Sitz des Kunden zu erheben.

(3) Für die vertraglichen und außervertraglichen Rechtsbeziehungen mit unseren Kunden gilt ausschließlich das deutsche materielle Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(4) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Original in deutscher Sprache angefertigt. Als Übersetzungshilfe ist eine englische Fassung beigefügt. Im Zweifel ist die deutsche Fassung maßgebend.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen der Firma Data I/O GmbH

General Terms and Conditions for Goods and Services of Data I/O GmbH

1. Scope of Application

(1) The following General Terms and Conditions (GTC) shall apply exclusively with respect to our products and services vis-à-vis Customers who are entrepreneurs, legal persons under public law or special-fund entities under public administrative law. We object to any different or additional terms. We shall not be bound by divergent declarations and terms and conditions on the Customer's side, even if we have not expressly objected to them when concluding the agreement.

(2) Insofar as a framework agreement has been concluded between the Customer and us, the stipulations of the framework agreement shall take precedence for orders that are clearly attributable to this framework agreement.

(3) If working according to Customer's specifications, these will only be included in the agreement between the Customer and us if we accept these specifications in writing. In this case, the special regulations of the specifications shall take precedence over these General Terms and Conditions.

2. Orders, Formation and Cancellation of Agreement

(1) An order by the Customer shall not be deemed to have been accepted by us until such time as we have confirmed our acceptance thereof in writing by issuing an order confirmation. With respect to the scope of the entire content of the agreement, the order confirmation shall govern exclusively.

(2) There are no ancillary agreements hereto.

(3) Declarations by persons not authorised to represent us in legal transactions shall only be binding on us if we confirm them expressly and in writing.

(4) The Customer is entitled, even without giving reasons, to cancel the order for the Products stated in s2 par4 sentence 2 after the order acknowledgement has been issued and before shipping of the Products begins. In case of cancellation of the order, the following cancellation fees will be due:

- Standard Products including standard/HIC/MIC adapters: cancellation fee 20% of the sales price.
- PSV Systems Products: cancellation fee 30% of the sales price.

Once the Products have been shipped, cancellation shall be precluded. Orders other than the Products stated in s2 par4 sentence 2 and other services are non-cancellable.

3. Prices, Terms of Payment

(1) Only such prices as we have confirmed in writing shall apply; absent a written agreement to the contrary, these shall not include value-added tax, charges for packaging, transport, insurance or any other additional costs. These items will be invoiced separately to the Customer.

(2) In case of PSV Systems Products we are entitled to demand a down payment of 20% upon order acknowledgement.

(3) A possible down payment and purchases are due and payable within 30 days from the date of shipment / the respective invoice date, unless otherwise agreed in writing. **After this period has expired, the customer is in default without the need for a further reminder.**

(4) Should the Customer be in default with respect to a payment which is due, or if bills of exchange or cheques are not honoured in time, or if, after conclusion of the agreement, justifiable doubts arise as to the Customer's ability to pay, then we may cancel the period for payment and, as to all such Products and Services as are then still outstanding, including under other transactions, demand payment in cash or the provision of security in return for providing Products or Services. Furthermore, we are entitled to claim the statutory default interest in the event of default in payment.

(5) The Customer waives its right of retention from other business transactions in the ongoing business relationship. The Customer may only set off claims with his own counterclaims where these are undisputed or have been established by final and unappealable court judgement

4. Delivery Period, Default, Other Impediments to Performance, Right of Rescission in the Event of a Breach by the Customer

(1) Delivery dates and delivery periods are in all cases merely estimated and non-binding, unless they have been agreed upon in writing and expressly designated as binding.

(2) Should we be impeded in performing our contractual obligations by the occurrence of unforeseen events which, depending on the circumstances of the case, could not have been avoided using due and reasonable care, e.g. war, interference by public authorities, internal unrest, forces of nature, accidents, strikes and lockouts (including such events at our suppliers), raw material shortage or delay in the delivery of important supplies or raw materials or in our own supply of Products and Services, then the delivery period shall be extended by the length of time the impediment lasts plus a reasonable restart period.

(3) The Customer shall be obliged to comply with the provisions of foreign trade law. Any violation thereof shall render the Customer liable for damages. Should a claim be made by a third party against us or our employees because of a violation, then the Customer shall assist us/our employees in defending ourselves against such claims, and shall in all further and other respects hold harmless and indemnify us or our employees against all expenses arising from, or in connection with, the assertion of such claims.

(4) If delivery should be, or become, impossible for us, or be so unreasonably impracticable as to be virtually impossible, or if supplies are not effected to us, then we shall be entitled to rescind the agreement. This shall apply only if we do not bear fault for the impossibility or impracticability, or for the lack of our own supply, due to our own intentional acts or omissions, gross negligence or culpable breach of material contractual obligations.

(5) We shall also be entitled to rescind the agreement where the Customer breaches its obligations towards us during contractual negotiations or performance of the contract in such a way as to render the continuation of the contractual relationship unreasonable, this being, in particular, the case in the event of a breach of s4 par3 or s8 of these GTC.

(6) We are furthermore entitled at any time, even after delivery, to rescind the agreement if, after conclusion of the agreement, it becomes apparent that our claim to consideration for our goods and services is obviously put at risk by the Customer's lack of ability to pay. If we rescind the agreement, then the Customer shall be obliged to pay us 30% of the order value as lump-sum compensatory damages, provided we do not bear fault for the termination of the contractual relationship. The Customer shall retain the right to furnish evidence to prove that the loss we suffered was slight or that there was no loss at all. If we have already effected delivery, then the Customer is obliged to return the Products to us without delay and free of charge. We reserve the right to assert claims for further damages over and above the lump-sum amount.

(7) In the event of a default as to a delivery date that has been confirmed as binding, the Customer shall grant us a reasonable grace period of at least 2 weeks, together with notice that acceptance of our performance will be refused after the expiry of this grace period. If delivery has not been effected in the course of the grace period, then the Customer may give written notice that it intends to rescind the agreement. It may claim compensatory damages only if we, our legal representatives, executives or vicarious agents bear fault for intentional acts or omissions or gross negligence or of culpable breach of a material contractual obligation. Liability under s287 BGB (German Civil Code) is hereby excluded.

5. Passage of Risk

(1) Unless otherwise stated in the order acknowledgement, delivery "ex works" shall be agreed upon. The risk passes to the Customer at the latest at such time as the Products are consigned to the carrier, forwarder or such other person or entity as is charged with the shipping thereof, even when partial deliveries are made or when we have assumed responsibility for other Services, such as dispatch or delivery and erection.

(2) Partial deliveries are permissible.

(3) If shipping is delayed for reasons for which the Customer bears fault, or if the Customer is in default of acceptance, then the risk shall pass to the Customer once we have communicated our readiness to ship.

6. Notice of Defects and Warranty

(1) If, at the time of passage of risk, the objective fitness of the Products or of the Services, or their fitness as described in our order acknowledgement, is seriously impaired, then we shall honour our warranty to the Customer in accordance with the following provisions.

(2) The Customer must send us a written notice of defects within eight days of arrival of the goods at their destination or delivery of services. This shall not apply if the defect is one that would not be apparent upon examination in accordance with s377 par1 HGB (German Commercial Code); s377 par3 HGB applies.

(3) Minor deviations in the Products supplied, including the Software, as regards dimensions, weight, colour, structure or quality confer no right of objection. This also applies to any changes in the design or shape we have effected as the result of developments in technology between the date of order and the delivery, provided the overall performance of the Product or Service purchased has not been impaired thereby. In addition, we are only obliged to update products with digital content or digital elements if this has been expressly agreed in writing.

(4) Any express warranties of particular characteristics the Customer may request shall only be effective if confirmed separately in writing and specifically designated as such. The description and specification of our Deliveries and Services contain no express warranties of particular characteristics.

(5) In the case of legitimate, timely raised objections to defects, we undertake to supply any missing quantities without delay, and in all further and other respects to effect a remedy or supply replacement at our discretion. In the event that performance of these warranty obligations should fail, the Customer is entitled to demand abatement of the purchase price or rescission of the agreement.

(6) No warranty shall apply for defects or damage resulting from circumstances beyond our control following the passage of risk. In particular, no warranty shall apply if the Customer improperly uses the Products or improperly carries out repairs or alterations, unless the Customer furnishes evidence that this was not the cause of the defects as to which an objection was raised. Customer assumes sole responsibility for the selection of the Products or Services to achieve Customer's intended results. Any algorithms or adapters provided by us to the Customer must first be tested and verified by Customer for use in Customer's application prior to use in a manufacturing and production environment.

(7) Warranty claims shall be prescribed after 12 months.

(8) The above provisions constitute the terms of warranty for our Products and Services excluding all and any further rights unless the provisions set forth below as to Liability according to s7 and as to the Granted Software Licenses according to s10 do not provide exceptions.

7. Liability

(1) Claims for compensatory damages, irrespective of the nature of the breach and including tortious acts, are hereby excluded, except in cases of intentional acts or omissions or gross negligence on the part of our legal representatives or vicarious agents, or of negligent breach of material contractual obligations. Material contractual obligations are the primary and secondary obligations that are necessary for the intended result of the contract. If the intended result of the contract can be fulfilled without these obligations then these obligations are not qualified as material.

(2) In the case of a negligent breach of material contractual obligations, we shall only be liable up to the amount of the loss typically incurred. No claims may be asserted for lost profits, spared expenses, third-party compensatory damages claims or any other indirect or consequential losses.

(3) The restrictions, limitations and exclusions of liability in paragraphs 1 and 2 hereof shall not apply to claims resulting from fraudulent conduct on our part, to liability for warranted characteristics, to claims under the Product Liability Act or to damages arising from injury to life, limb or health.

(4) To the extent our liability is excluded or limited, this shall also apply to our legal representatives, employees, representatives and vicarious agents.

8. Reservation of Title

(1) The Products delivered shall remain our property until full payment of all claims presently owed to us or to be owed to us in future from the business relationship with the Customer or companies or entities affiliated with the Customer, or if payment is by cheque or bill of exchange, until these have been finally honoured upon expiry of the standard bank period for refunds. For current accounts, the reservation of title property shall be deemed security for our claims from the account balance. The Customer must notify us immediately of any attachments or legal impairments in relation to the reservation of title goods.

(2) The Customer is entitled to resell the reservation of title goods in the ordinary course of business. This right shall be extinguished if payments are discontinued. The Customer assigns to us, already now and in advance, all such claims as are due to it from the resale, including accessory rights. We hereby accept the assignment. The Customer is entitled, subject to such right being revoked at any time, to collect the assigned claim. The authorisation to collect the claim shall be extinguished automatically, without any express revocation on our part, if the Customer discontinues payment. Upon our request, the Customer must inform us in writing and without delay of the party to whom the goods have been sold and what claims are due to it from the sale and, in addition, shall at its own expense issue to us a publicly certified document on the assignment of the claim. If the Customer includes the debt receivable in an existing current account relationship with its Customer, then the current account debt receivable shall be deemed assigned in full. When the account is netted off, that claim is replaced by the confirmed balance, up to the amount of the original current account debt receivable.

(3) To the extent the value of the security interests furnished to us exceeds our claims by more than 50%, upon the Customer's request we shall release or transfer back such security interests as we choose, to the extent of the excess.

9. Property Rights of Third Parties

(1) We warrant that our products are free from third-party rights that restrict or exclude their use in accordance with the contractually agreed scope.

We shall indemnify the Customer from legally binding costs and damages in the event of such claims by third parties being asserted, provided that the Customer has informed us immediately in writing of the assertion of the claim and we exercise sole control over the defence and related actions; and the Customer provides us with the necessary support, information and authority to carry out the aforementioned actions.

(2) If contractual use is impaired by the property rights of third parties, we have the right, to an extent that is reasonable for the Customer, either to modify the affected Product in such a way that it falls outside the scope of protection or to reimburse the Customer for the price according to s3 under these General Terms and Conditions minus a usage fee of 20% of the price for each year of use of the affected Product since delivery.

10. Granted Software Licenses

To the extent we have concluded an agreement with the Customer granting a Software license, the following provisions shall additionally apply:

(1) Insofar as Special License Conditions are made available to the Customer prior to granting the Software Usage License or made known to the Customer prior to the installation of the Software Products, these Special License Conditions shall apply in addition. The scope of the rights of use is primarily determined by these special license terms. We recommend that Customers keep the software we provided current and up to date. We only support the then-current and immediately

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen der Firma Data I/O GmbH

General Terms and Conditions for Goods and Services of Data I/O GmbH

preceding version of our software. Customers must have paid for and have in effect a current service agreement or a maintenance agreement covering the applicable software.

(2) The parties to the agreement acknowledge the copyrighted nature of the Software supplied. We retain all present or future copyrights and industrial property rights relating to the Software and to the documentation supplied.

(3) If no Special License Conditions were made available or made known to the Customer, we hereby grant the Customer the non-exclusive right, unlimited as to time, to use the Software described in the order acknowledgement in its present, unaltered form on the hardware described therein and, in addition, the right to use the accompanying documentation provided. If the hardware described in the order confirmation is not ready for operation, the Customer is permitted to use the Software on different hardware equipment until such time as the original equipment is again ready for operation. Our prior written permission must be obtained before any further use, in particular multiple usage or use involving alterations by the Customer to the number of devices the Software is installed on or connected to, or alterations to the memory capacity of the equipment or expansion of the computer system.

(4) For purposes of data preservation, the Customer is entitled to make up to two backup copies of any software. Customer shall copy any identifiers, brand names and copyright notices unchanged, and store the copies carefully and protect them from unauthorised access by third parties. It shall neither loan the software on a temporary basis, nor grant sub-licenses to third parties. The Customer may not make any additional copies, including copies in digital form; this includes photocopies of the manual, the documentation or the instructions for use.

(5) The Customer is prohibited from deriving the source codes from the software, for example by reverse compilation or reverse assembly of the program.

(6) The Customer may transfer the right of use described in s8 par2 hereof to a third party on condition that the Customer specifies that third party by name and that the latter specifically acknowledges to us in writing its acceptance of the provisions set out in these General Terms and Conditions and in the separate Software Usage Conditions. We reserve the right to charge an administrative fee for the transfer of the rights of use.

(7) Notwithstanding s6 par1 of these General Terms and Conditions, we warrant that the licensed Product essentially fulfils the main functions and complies with the recognised rules of technology and is not afflicted with errors that eliminate or reduce the value or suitability for the normal use or the use presupposed according to the contract. As part of the warranty, in addition to s6 of these General Terms and Conditions, we can only be required to make commercially reasonable efforts to correct any material bugs in the software.

(8) The choice of Software, installation and the correct use of the Software are not the subject of the Usage Conditions. The Customer shall be responsible for the results it intends to achieve with the Software. The use of the provided Software is only permitted with the designated Microsoft operating system. If the Software is intended to be used with another version of the Microsoft operating system, the Customer is obliged to notify us of this intended use and to pay an upgrade fee. Every algorithm we provide to the Customer must first be tested and verified by Customer for use in Customer's intended application prior to use in a manufacturing and production environment.

(9) We accept no liability and offer no warranty for the Software whatsoever if it is altered by the Customer in any way or improperly used, in particular in cases involving a breach of the duty of care described in the user manual or elsewhere in the accompanying documents.

11. Confidentiality

(1) The Customer is obliged to treat Proprietary Information which becomes known to the Customer during the execution of this contract as strictly confidential, to protect it and preserve confidentiality from third parties and to oblige its employees accordingly.

(2) Proprietary Information within the meaning of these General Terms and Conditions is all information (whether in writing, electronically, orally, digitally embodied or in any other form) which is disclosed by us to the Customer for the purpose of implementing the contract. Proprietary Information is in particular:

- Trade secrets, products and services, manufacturing processes, know-how, inventions, business relations, business strategies, business plans, financial planning, personnel matters, digitally embodied information;

- any documents and information on our part which are the subject of technical and organisational secrecy measures and which are marked as confidential or are to be regarded as confidential according to the type of transmission.

For the confidentiality of the information, it is irrelevant whether it is information that we have received from third parties and pass on to the customer as Proprietary Information within the meaning of these General Terms and Conditions.

(3) Non-proprietary Information is such information:

- that was known or generally accessible to the public prior to disclosure or delivery by us to the Customer;

- that was already known to the Customer before disclosure or delivery by us without breach of the confidentiality obligation;

- that was obtained by the Customer himself without the use of our confidential information;

- that was disclosed or delivered to the Customer by an authorised third party without breach of this confidentiality obligation.

12. Place of Performance, Court of Jurisdiction, Applicable Law, Language Version, Severability Clause

(1) The place of performance for all mutual obligations arising from the legal relationship with the Customer is Munich.

(2) For all disputes arising in connection with the legal relationship with a Customer who is a merchant, a legal entity under public law or a special-fund entity under public administrative law, it is agreed that the courts of Munich shall have exclusive jurisdiction. However, we are entitled to file suit in the courts at the Customer's registered office.

(3) German substantive law shall exclusively apply for all disputes concerning the legal relationship with our Customer, whether contractual or non-contractual in nature. The applicability of the UN Agreement on the International Purchase of Goods is hereby excluded.

(4) The original of these General Terms and Conditions has been drawn up in German. An English version is enclosed as translation aid. In case of doubt, the German version shall prevail.

(5) If one of the provisions of these General Terms and Conditions should fail to have become an integral part of the contract or be invalid, whether in whole or in part, the agreement shall remain valid and effective in all further and other respects.